Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 51 (1944)

Heft: 8

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einen würdigen Abschluß fand der Schulbetrieb am 20. Juli durch eine Exkursion nach Rüti (Zch.).

Der Vormittag gab Gelegenheit zur Besichtigung der Mech. Werkstätte Gottlieb Hunziker und der Webereiutensilienfabrik A. Baumgartners Söhne AG. Recht viel Interessantes war da zu sehen. Ein schönes Stück schweizerischer Qualitätsarbeit wurde einem vor Augen geführt. Wieviel Präzision und Kleinarbeit braucht es doch bis die zum Teil unscheinbaren Zubehörteile am Webstuhl sind, die man gerne mit großer Selbstverständlichkeit hinnimmt!

Zum Mittagessen waren die Wattwiler von den Firmen Maschinenfabrik Rüti und A. Baumgartners Söhne AG. in den „Schweizerhof" eingeladen. Eine besondere Ehre war es für uns, daß Herr Dir. Deucher der Maschinenfabrik Rüti persönlich den Willkommgruß überbrachte. Er streifte in seiner Tischansprache u. a. die sehr lebhafte Entwicklung im Webstuhlbau und wies auf die starke Tendenz zur Automatisierung hin. Diese Entwicklung lasse sich nicht abhalten, hier gelte es mitzumachen, wenn man nicht eines schönen Tages auf der Strecke bleiben wolle. Die Direktion der Webschule verdankte die sehr interessanten und aktuellen Worte von Herrn Direktor Deucher und dankte auch für den sehr freundlichen Empfang in Rüti und für die wirklich großartige Bewirtung der Webschule.

Nach dem Mittagessen wurde in Gruppen die Maschinenfabrik Rüti besichtigt unter der bewährten Führung der Herren Kläsi, Ed. Egli jun., Zollinger und Geiger. Der großartige Betrieb, die wunderbare Organisation und peinliche Ordnung in allen Arbeitsstätten machten auf die Besucher einen nachhaltigen Eindruck. Wir können uns glücklich schätzen, in der Schweiz Weltfirmen vom Formate der Maschinenfabrik Rüti zu haben.

Hoch befriedigt kehrten wir am Abend nach Wattwil zurück. Der Tag wird allen Exkursionsteilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Den Firmen in Rüti sei nochmals herzlich gedankt für den freundlichen Empfang. -S-

Jahresbericht der Webschule Wattwil 1943. Dem unlängst erschienenen Bericht über das 62. Schuljahr ist zu entnehmen, daß die Schule im Winter-Semester 1942/43 von 48 Schülern und im Sommer-Semester 1943 von 43 Schülern besucht war. Dazu gesellten sich im Winter noch 7 Teilnehmer des III. Kurses und im Sommer 4 Vorkurs-Schüler. Wenn der inzwischen von seinem Amt zurückgetretene Direktor A. Frohmader erwähnt, daß es ein mit Arbeit reich gesegnetes Jahr gewesen ist, so glaubt man dies bei der großen Schülerzahl gerne. Manche Schüler und auch einige Lehrer und Assistenten hatten während des Schuljahres wiederholt Militärdienst zu leisten, so daß es nicht immer leicht war, diese Unterbrechungen zu überbrücken. Da aber beiderseits stets ein guter Wille herrschte, gelang es gleichwohl, das traditionelle Unterrichtspensum zu erledigen. — Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden Verhandlungen mit dem Kaufmännischen Direktorium in St. Gallen, der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt und mit dem Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen über eine zeitgemäße Ausdehnung und Anpassung des Lehrprogrammes an die einzelnen Berufszweige zum Abschluß gebracht. — Am Schlusse seines Berichtes dankt Dir. Frohmader für das Wohlwollen, das ihm während seiner 41jährigen Wirksamkeit von der Kommission und der Industrie entgegengebracht worden ist, er zollt ferner den Lehrern, Assistenten und Mitarbeitern Anerkennung und Dank und wünscht der Webschule Wattwil weiterhin Blühen und Gedeihen.

Mode-Berichte

Die Genfer Modewochen finden nicht statt. Der Pressedienst der „Zentrale für Verkehrsförderung" gab am 19. Juli 1944 folgende Mitteilung heraus:

Nach dem Erscheinen des kurzen, vom Organisationskomitee der Genfer Modewochen herausgegebenen Communiqués verbreiten sich die verschiedensten Gerüchte über die Ursache des Nichtabhaltens dieser traditionellen Veranstaltung. Es verdient hier festgehalten zu werden, daß das Zusammenspiel widriger Umstände zu dem bedauerlichen Entschluß geführt hat. Die Organisatoren konnten nicht, wie dies in den beiden letzten Jahren der Fall war, von vornherein auf den Erfolg der „Quinzaine de l'Elégance" zählen; vor allen Dingen war die Durchführung des großen nationalen Concours hippique fraglich, von dessen Programm die besten Pferde und Reiter gestrichen werden mußten, da sie von der Armee benötigt wurden. In einem an das Organisationskomitee gerichteten Brief bestätigt General Guisan, daß schon beim Concours von Thun die besten Reiter wegen der Mobilisation abwesend waren. Aus diesem Schreiben ging auch der Wunsch hervor, es möge auf die Genfer Manifestation verzichtet werden, wenn sie sich nicht wie bisher auf die Elite des Schweizer Pferdesportes verlassen könnte. Außerdem stellt sich die Frage, ob derartige Veranstaltungen in der heutigen Zeit überhaupt gerechtfertigt seien. Aus diesen Gründen und aus keinen andern ist der Entschluß, der auch die meisten andern vorgesehenen Anlässe umfaßt, zu verstehen.

Das erwähnte Communiqué ist uns nicht zugegangen. Wir kennen somit dessen Inhalt nicht. Wenn aber im Zusammenhang damit, wie der Pressedienst der Zentrale für Verkehrsförderung schreibt, „die verschiedensten Gerüchte sich verbreiten", so scheint immerhin irgend etwas nicht ganz zu stimmen. Gerüchte beruhen gewöhnlich auf einem Keim von Wahrheit. Warum will man diese nicht sagen, um von vornherein das Aufkommen von Gerüchten zu verhindern?

Ist es nun ein Zufall, daß „Die Tat" in ihrer Ausgabe vom 13. Juli 1944 einen Artikel „Auf falschen Wegen" veröffentlichte, der sich mit unsern kritischen Betrachtungen über die 3. Schweizer Modewoche in Zürich befaßte? Ein eigenartiges Zusammentreffen ist es auf alle Fälle.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

Ganzoni & Cie. AG., Winterthur, in Winterthur. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Gegenstand des Unternehmens sind Herstellung von und Handel mit gummielastischen und anderen Textilien, sowie deren Weiterverarbeitung. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000 und ist eingeteilt in 120 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft „Ganzoni & Cie." in Winterthur diejenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1944 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 647 617.93 und Passiven im Betrage von Fr. 527 617.93, zum Uebernahmepreis von Fr. 120 000. Dieser wird getilgt durch Hingabe der das Grundkapital bildenden, als voll liberiert geltenden 120 Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Werner Ganzoni-Sulzer, in Winterthur, Präsident, und Paul Gan-